

Protokoll der 43. Generalversammlung vom 22.09.2021

Präsident Mirco Baumann begrüsst pünktlich um 19:00 Uhr die Anwesenden im Namen des Vorstands.

1. Appell

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur GV rechtzeitig versandt wurden. Es sind 9 schriftliche Abmeldungen beim Präsidium eingegangen. Die Abwesenden werden nicht namentlich verlesen.

(Es wären dies: Marjorie Clalüna, Jonas Bächinger, Maurizi Picinelli, Nicolas Henzi, Giovanni Laurito, Burim Krasniqi, Victor Pogo, Luigi Benassai, Avni Luma)

Gemäss Präsenzlisten sind anwesend vor Ort:	37 Stimmberechtigte
Gemäss Präsenzliste sind anwesend Online:	22 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr beträgt:	30 Stimmen
2/3-Mehr beträgt:	20 Stimmen

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Peter Giezendanner vorgeschlagen und von der Versammlung ohne Gegenstimme gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung vom 11.09.2020

Das Protokoll der 42. Generalversammlung des FCO vom 11.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht des Präsidenten liegt der schriftlichen Einladung bei. Der Präsident geht jedoch noch weiter darauf ein:

Zitat von letzter GV: «Noch einmal herzlich willkommen zu dieser etwas speziellen GV an einem anderen Ort. Es war dem Vorstand und mir aber wichtig, dass wir uns wieder einmal sehen und ihr die Informationen nicht aus E-Mails bekommt, sondern aus erster Hand. Dies gibt auch die Möglichkeit, bei Unklarheiten Fragen zu stellen.»

Wer hätte im letzten Jahr gedacht, dass dieser Satz auch noch 12 Monate später gilt und es nun sogar auch noch mit virtueller Teilnahme ist.

Zu Beginn möchte ich mich deshalb bei denjenigen herzlich bedanken, die den Verein auch durch die letzten 12 Monate getragen haben. Trainer, Funktionäre, Schiris, Spielerinnen/Spieler, Eltern und natürlich meine Vorstandskollegen.

Auch im letzten Vereinsjahr hat es jede und jeden gebraucht.

Vereinstechnisch waren die letzten 12 Monate sehr ereignisreich und brauchten von allen viel Flexibilität und Verständnis.

Nachdem die Abstimmung vorbei war, fuhren dann im Sommer 2020 die Bagger im Choli auf. Natürlich schön zu sehen, dass der Bau begann, aber auch eine aufkommende Herausforderung, spielten und trainierten wir $\frac{3}{4}$ Jahre nicht auf dem Choli.

Dazu kamen die coronabedingten Unsicherheiten und Unterbrüche im Trainings- und Spielbetrieb. Aber aus meiner Sicht hat sich der Aufwand und das Warten mehr als gelohnt.

Der Kunstrasen hat in den letzten regnerischen Monaten seinen ganzen Wert bewiesen. Trainings- und Spielabsagen wegen Regen? All das sind Geschichten aus der Vergangenheit. Die Zeiten, in welcher das erste Meisterschaftsspiel (Vor- und Rückrunde) auf Rasen oder Kunstrasen gespielt wurde oder trainiert hatte, auch das ist vorbei.

Zudem bekommt der FCO noch eine Anzeigetafel, hier gilt der Dank an Rocco Dongiovanni, welcher sein Chef überzeugen konnte, diese finanziell zu tragen. Diese ist bereits im

Cholenmoos, muss jedoch noch montiert werden, welches in den nächsten Wochen geschehen wird.

Auch hier nochmals einen Dank an die Gemeinde und Urs Klemm (Gemeinderat und Ehrenmitglied), welcher anwesend ist und auch an Markus Stauffer, welcher den Bau täglich vor Ort geleitet hatte.

Auch gilt der Dank den Vorstandsmitgliedern, unter anderem Stefan Eisenbart, welcher das Clubhaus für 3 Monate beziehen hätte können und auch allen anderen, welche dazu beigetragen haben, auch in Fronarbeit.

Der Präsident hofft, dass das Vereinsleben wieder normaler wird, als erstes das Grümpi, welches durchgezogen wurde und als Zeichen dazu dienen soll, vielen Dank an das OK und den Helfer und Helferinnen.

Im Vorstand gibt es zwei Veränderungen, Tobias Uhlmann und ich, Mirco Baumann, werden nicht mehr zur Wahl stehen. An dieser Stelle weiterhin gute Besserung an Tobias!

Sejdefa Memovic hat sich für das Amt als Finanzchefin beworben, leider kann sie heute nicht anwesend sein, allenfalls schaltet sie sich noch später online dazu. Der Sohn spielt bei den Junioren im FCO, sie selbst hat einen kaufmännischen Hintergrund und eignet sich somit bestens für diese Stelle.

Als Präsident stellt sich Frank Klinkhammer zur Wahl. Er wird sich dann noch vor den Wahlen kurz selbst vorstellen. Wir können alle froh sein, hat er sich gemeldet, nicht irgendjemand, sondern jemand der dies kann und die Fähigkeiten mitbringt, den Verein gekonnt in die Zukunft zu führen.

Auch ist Mirco froh, dass die finanziellen Folgen von Corona und den Auswärtsspielen, welche auch nicht mehr gratis sind in der heutigen Zeit, abgefedert werden konnte und dementsprechend eine ausgeglichene Endabrechnung präsentiert werden kann. Dazu später mehr von Alina Ballottin.

Mirco bittet Alina nach vorne.

Sie ist im Frühling netterweise kurzfristig eingesprungen, nachdem sie letztes Jahr wegen der Arbeit den Rücktritt erklärt hatte.

Sie kann immer eine Funktion übernehmen, bekommt dafür auch immer eine Flasche Wein.

Vielen Dank an Alina Ballottin!

Randbemerkung: Luigi Cipriano hat altersbedingt seinen Rücktritt verkündet und kann leider nicht anwesend sein.

Leider müssen wir mitteilen, dass Lara und Gianni das Clubhaus per Ende Vorrunde abgeben möchten. Auch aus gesundheitlichen Gründen. Das ist natürlich sehr schade.

Der sportliche Teil war sicher auch geprägt durch die Auswärtsspiele und oft auch Trainings.

Ein Punkt freut mich allerdings sehr. Die Juniorenabteilung hat sich während meinen 7 Jahren immer als sehr zuverlässig gezeigt. Ein Dank natürlich auch an die Trainer.

Bei den Aktiven mussten wir etwas mehr investieren und zum Teil Entscheidungen treffen, die nicht immer einfach waren.

Aber auch hier konnten wir uns in den letzten Jahren und auch in diesem Jahr mit dem Engagement der Trainer und der Unterstützung der Spieler verbessern und sind aus meiner Sicht heute sehr gut aufgestellt. Dies mit zwei funktionierenden Aktiv-Mannschaften.

Wichtig ist aber auch und das freut mich eben besonders, dass wir die Barriere zwischen den Junioren und Aktiven aufbrechen konnten.

Viele Junioren hörten auf, wenn sie zu den Aktiven wechseln sollten, mit unterschiedlichen Gründen.

Jetzt werden die Junioren im entsprechenden Alter an die Mannschaften herangeführt. Trainieren zu Beginn ab und zu mit, sei es in der 1. oder 2. Mannschaft, lernen das Umfeld und die Spieler kennen, ohne Druck. Logischerweise macht das den Übertritt leichter.

So haben wir jetzt eben nicht nur eine Abteilung, bei der es passt, sondern eben zwei. Danke noch einmal an alle.

Und: Aktive Spieler als Juniorentrainer!

Eine Baustelle gibt es aber trotzdem noch. So haben wir die Senioren 30+ altersbedingt aufgelöst und zu einer 40+ gemacht, auch wenn einige schon 50+ wären.

Sicher motivierend war für die Truppe, dass auch wieder einmal siegen konnte.

Eine Herausforderung für die Zukunft wird es aber sein, wieder eine 30+ Mannschaft zu stellen. Dies ist wichtig, um zukünftige Trainer und Funktionäre im Verein zu halten. Aber auch hier haben wir bereits erste Massnahmen getroffen, dass wir in absehbarer Zeit wieder eine 30+ Mannschaft haben.

Ich schliesse somit den Jahresrückblick ab. Weiter detailliertes steht alles in den Bereichen meiner Vorstandskollegen.

Ich erlaube mir noch ein paar Jahre zurückzugehen, genauer gesagt 7 Jahre. Ich kann mich noch an den Sommer 2014 erinnern. So genau weiss ich das Datum nicht mehr, irgendwann im Juni oder Juli.

Daniel Rösli hat die Seniorenmannschaft zusammengenommen und gesagt: wenn sich jetzt niemand meldet und wir jetzt nichts unternehmen, dann gibt es den Verein in ein paar Monaten nicht mehr.

Ich habe mich danach mit Bruno Eichenberger zusammengesetzt und haben mit der Planung begonnen. Schnell kam Patrick Chmielewski dazu. Dann Daniel Rösli, der eigentlich zuerst gar nicht wollte, aber uns war klar, dass es ohne sein Wissen nicht gehen wird. So kamen auch noch André Heller und Rolf Hermann dazu.

Wir mussten ebenfalls noch die GV in den November verschieben, weil die Buchhaltung so ein Puff war, dass eine Übergabe noch nicht möglich war. Wir, der FCO, hatte damals keinen Franken mehr auf dem Konto.

Es ging danach aber ein unglaublicher Ruck durch den Verein.

Wir konnten mit einem Sponsorenlauf und einem Top Organisieren Grümpi, durch Roman und Luki die es heute noch machen, die finanzielle Situation schnell verbessern.

Auch gab es viele Mitglieder, die den Beitrag 2x bezahlt haben, da im Jahr davor keine Rechnung raus ging.

Und so haben wir es damals alle zusammen Geschäft, den Verein schon innerhalb der ersten beiden Jahre wieder zu stabilisieren.

Es war für mich damals schon schön zu sehen, wie viel Kraft der Verein und die Mitglieder entwickeln können und wie solidarisch und familiär alles war.

So habe ich mir gedacht, dass wars, jetzt kommen ruhigere Zeiten. Dieser Gedanke hielt aber nicht lange.

Irgendwann im Mai 2016, als es schien, als würde die 1. Mannschaft aufsteigen. Da habe ich dem Verband ein Mail gemacht, ob wir wie schon früher eine Ausnahmegewilligung fürs Choli bekommen (war ja nur bis 4. Liga zugelassen).

Die Antwort war nett formuliert aber hiess in etwa: ob ich einen «Knall» hätte, der Platz sei schon viel zu lange zu klein und sowieso, mit dem neuen Reglement des schweizerischen Fussballverbandes betreffend Platzgrössen dürft ihr in 2 Jahren eh nicht mehr darauf spielen.

Dieses E-Mail war der Beginn einer 5-jährigen intensiven Zeit, die mit der Eröffnung des Choli's mit neuem Kunstrasen im letzten Mai endet und die Zukunft des Vereins gesichert hat.

Und auch hier war es enorm, wie viel Kraft der Verein und Ihr alle entwickeln konntet.

Sei es während der Abstimmung mit vielen Helfern und Trainer, die mit ihren Juniorenmannschaften am Bahnhof oder vor dem Coop Flyer verteilten.

Am Schluss haben wir es auch dieses Mal alle zusammen geschafft und dem Verein eine Zukunft geschenkt.

Dazwischen kam dann auch noch Corona, oder die Auswärtstrainings und Spiele während dem Umbau des Choli's.

Ich danke hier noch einmal allen für die Flexibilität und Geduld.

Und auch hier: dass wir einen der ersten Vereine waren, die im Frühling 2020 nach dem Lockdown wieder Trainings anboten, ist kein Zufall. Die Beispiele davor haben es gezeigt:

Um so etwas umzusetzen, braucht es einen Vorstand der will und es braucht Trainer und Spieler und Eltern die wollen.

Von allem gibt es im FC Oberrieden zum Glück viele.

Auch wenn ich damit Gefahr laufe, jemanden zu vergessen, ist es mir doch ein Anliegen ein paar Namen zu nennen, die mich im Verein eng begleitet haben.

Vorstand:

- Daniel Rööfli, spezieller Dank auch als Vize-Präsident
- allen Vorstandsmitgliedern
- Bruno Eichenberger
- Alina Ballottin
- Bruno Jucker
- André Heller
- Rolf Hermann
- Philip Reger
- Pepe Angelini
- Walter Zürrer
- Peter Giezendanner
- Leute aus dem verschiedenen OK's
- Vincenzo Zaccone
- Lara und Gianni vom Clubhaus

Natürlich danke ich auch allen Trainern und Spielern, die sich in den letzten Jahren im Verein engagiert und auch mich unterstützt haben.

Ich durfte auf so viele Personen zählen, dafür bin ich wirklich dankbar. Was ich sicher am meisten vermissen werde sind eben diese vielen Personen im Verein, die ich kennen lernen durfte oder noch besser kennen gelernt habe.

Ich freue mich nun darauf, zusammen mit Bruno Eichenberger und Roman Manini den Club Bella Vista weiterzuführen und werde so immer noch mit dem FC Oberrieden in Kontakt sein.

Und auch wenn ich die GV schon noch fertig mache:

Ich wünsche Euch allen das Beste für die Zukunft.

Bleibt so wie ihr seid und haltet dem FC Oberrieden weiterhin Sorge.

Der Jahresbericht des Juniorenobmann von Daniel Rööfli liegt der schriftlichen Einladung bei, daher wird nicht weiter darauf eingegangen.

Der Jahresbericht der Finanzen wird von Alina Ballottin erhält. Weiter dazu später.

Der Jahresbericht des Aktivobmann von Denis Fabio liegt der schriftlichen Einladung bei, daher wird nicht weiter darauf eingegangen.

Der Jahresbericht der Infrastruktur von Stefan Eisenbart liegt der schriftlichen Einladung bei, daher wird nicht weiter darauf eingegangen.

Der Jahresbericht des Sponsorings von Raphael Hotz liegt der schriftlichen Einladung bei, daher wird nicht weiter darauf eingegangen.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Alina Ballottin verliest die Jahresrechnung.

Auch die Saison 2020/21 war geprägt von der besonderen Lage und dem Corona-Virus aber auch von der Sanierung des Sportplatzes, welchen wir mit dem Training der F-Junioren am 19. Mai 2021 eröffnen konnten.

Nach wie vor mussten wir mit den finanziellen Mitteln haushalten, hatten wir doch höhere Ausgaben für die externen Sportplätze und Eigenleistungen für den Sportplatz zu tragen. Auch in diesem Jahr gilt unser Dank unseren Mitgliedern und Sponsoren, die eine Fortführung des Spielbetriebs ermöglichten.

Kioskbetrieb:

In dieser Saison konnten wir die Auswirkungen der Schliessung des Clubhauses während der gesamten Saison aufgrund der Corona-Massnahmen und während der Erstellung unseres neuen Spielfeldes. Da sämtliche Anlässe vereinsintern geführt wurden, ist der Erlös entsprechend bei null.

Anlässe / J&S Beiträge:

In dieser Saison wurde auf sämtliche Anlässe verzichtet und das Dorf- und Schülerturnier wurde in die Saison 2021/22 verschoben und wird lediglich als Schülerturnier durchgeführt. Entsprechend sind wir über die Einnahmen aus dem Stuhlsponsoring, welches erfolgreich abgeschlossen werden konnte und die weiteren Beiträge seitens Bund und Verband froh.

Der Bund hat die J&S Beiträge, welche uns in der Saison 2019/20 entgangen sind, übernommen und so konnte die Sicherheitsrückstellung von CHF 6'000 aufgelöst werden. Zusätzlich wurde der zugesprochene Betrag voll ausbezahlt, was uns in dieser Saison höhere Einnahmen gebracht hat.

Rückstellungen aus 2019/20 und a.o. Aufwand:

Die Einnahmen des Sponsorenlaufes wurden als Rückstellung in die Saison 2020/21 übertragen und somit konnten CHF 16'405.50 an Eigenleistungen, welche ein Bestandteil der Vereinbarung mit der Gemeinde Oberrieden darstellten, aus dem Vereinsvermögen gedeckt werden. Total wurden CHF 24'460.90 an Eigenleistungen getätigt, davon ein Grossteil für die neuen Tore.

Der erwartete Verlust von CHF 1'390.00 konnte auch aufgrund der Sponsoringerträge in einen Gewinn von CHF 458.27 gedreht werden. Das Vereinsvermögen wird entsprechend auf CHF 44'575.98 bleiben.

Christian Rügsegger verliest den Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2020/2021. Die Revisoren Thomas Herzog und Christian Rügsegger bestätigen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung nach anerkannten Buchhaltungsrichtlinien und den Statuten erstellt wurden. Deshalb empfehlen die Revisoren, die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF. 458.27 und einer Bilanzsumme von CHF. 70'829.63 und dem neuen Vereinsvermögen von CHF. 44'575.98 abzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden verdankt und einstimmig genehmigt.

6. Mitgliederbeiträge

Der Vorstand beabsichtigt keine Änderungen bei den Mitgliederbeiträgen. Es sind dazu auch keine Anträge eingegangen. Insofern bleiben diese bestehen.

-	Aktive und Senioren	CHF 350.--
-	Aktive Lehrlinge / Studenten	CHF 300.--
-	A-, B- und C-Junioren	CHF 250.--
-	D-Junioren	CHF 200.--
-	E	CHF 170.--
-	F-Junioren	CHF 150.--
-	Gönner FCO	CHF 100.--
-	Passive Mitglieder	CHF 50.--

7. Mutationen

Der Mitgliederbestand ist seit Jahren stabil bei rund 327, 8 Vorstandsmitglieder und 8 Ehrenmitgliedern.

8. Ehrungen

Es werden dieses Jahr keine Ehrungen vorgenommen.

Daniel Rösli übernimmt das Wort und bedankt sich im Namen des Vorstandes und des Vereines.

Abschiedsworte von Daniel Rösli an Mirco:
Mirco als Präsident:

Vor mehr als 7 Jahren – als der FCO so richtig in der Krise war – stellte sich Mirco als Presi zur Verfügung. Heute – bei seiner letzten Amtshandlung - steht der FCO sehr gut da. Das ist natürlich nicht alleine sein Verdienst, aber es hat viel mit ihm zu tun. Mirco war der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Er brachte Zeit, Führungserfahrung, Herzblut und Verbundenheit zum FCO mit ins Amt. Im Vorfeld hat Mirco sich ein Team von Fussballkollegen um sich geschart, welche mit ihm in den Vorstand eintraten. Er vertrat die Devise, wenn ich viel Zeit investiere, will ich diese auch mit guten Freunden verbringen. Für andere Positionen – wie z.B. Grümpi OK – ist er genau gleich vorgegangen. Man könnte fast von Vetterliwirtschaft sprechen, eine die gut funktionierte.

Obwohl er das Gesellige sehr mag, waren die Vorstandssitzungen zum Informieren und Beschliessen da und nicht zum Pläuschle. Ja seine berufliche Heimat – das Militär - konnte er nicht verbergen. In seiner Funktion als Presi analysierte er, überlegte, holte Zweitmeinungen ein und entschied dann rasch. Er musste – wollte er sogar? - oft entscheiden. In seinen ersten Jahren hatte er jedes Jahr jemanden ersetzen wollen oder müssen. Seine Fähigkeit gute Leute für Aufgaben zu begeistern, half ihm immer wieder, solche gewollten oder natürlich auch ungewollten Vakanzen wieder zu besetzen.

Mirco war kein Schönwetter-Presi, aber auch keiner, welcher im Vordergrund stehen musste. Wenn andere die Aufgaben gut erledigten und sich einem Problem annahmen, hielt er sich im Hintergrund auf und stand allenfalls mit Rat zur Seite. Wenn es ihn aber brauchte, dann war er präsent.

Und es brauchte ihn oft: Während seiner Amtsdauer war – wie wir gehört haben und alle wissen – einiges los. Finanzielle Schwierigkeiten, Personelle Sorgen, Mannschaftsprobleme, Cholenmoos-Problematik, Corona. Immer hat er sehr lösungsorientiert die Sache vorangetrieben und so den FCO vorangebracht. Der Kunstrasen ist vielleicht das herausragende Projekt seiner Präsidentschaft, von dem noch viele FCO-Generationen profitieren können. Wie Mirco hier die politischen Strömungen erkannt hat, wie er Kontakte und Knowhow aufgebaut hat und die richtigen Entscheide gefällt hat, hat Vorbildfunktion.

Mirco hatte aber nicht nur Probleme zu lösen. Er liess es sich nicht nehmen, die angenehmen Seiten eines solchen Amtes zu geniessen. Sei es bei einem E-Junioren-Spiel mit Leuten zu plaudern, ein Vorstands-«Ski»-Weekend ins Leben zu rufen oder nach einem Spiel der ersten Mannschaft mit Beteiligten das Spiel zu besprechen, oft auch mit einer Portion Schalk.

Lieber Mirco, ich werde dich im Vorstand vermissen. Die unzähligen Telefonate, Mails, WhatsApp-Nachrichten und sonstigen Treffen, welche wir in den vergangenen sieben Jahren hatten, waren mir eine Freude. Dein Witz, deine Führungseigenschaften, dein offenes Ohr, die vielen dummen Sprüche und natürlich die schönen Zeichnungen an der GV, werden mir fehlen.

Jetzt wo vieles im Club erledigt oder aufgegleist ist, aber auch – wie du einmal gesagt hast – etwas die Ideen für Neubesetzungen fehlen – darfst du guten Gewissens zurücktreten. Es kommen schliesslich gute Leute nach, welche nicht dich ersetzen werden, aber dein Amt übernehmen werden.

Hiermit nicht genug, der Vorstand schlägt vor, dass Mirco als Ehrenmitglied gewählt wird. Um als Ehrenmitglied beim FCO gewählt zu werden, muss man sich mindestens 10 Jahren für den Verein eingesetzt haben. Mirco mit seinen 7 Jahren als Präsident, hat er dies zwar nicht erreicht, jedoch hat er bereits vorgängig als Schiedsrichter (1. Liga) für den FCO geamtet. Dies hat er unzählige Jahre getan und hiermit ist die Bedingung von 10 Jahren erfüllt. Der Vorstand schlägt

vor, Mirco als Ehrenmitglied zu wählen. Wer dies bezeugen möchte, soll dies mit einem kräftigen Applaus unterstützen.

Mirco wird somit einstimmig als Ehrenmitglied gewählt.

9. Wahlen

Mirco Baumann und Tobias Uhlmann werden aus dem Vorstand zurücktreten. Der Vorstand schlägt Frank Klinkhammer (Präsident) und Sejdefa Memovic (Finanzen) zur Wahl vor (siehe Jahresbericht Präsident).

Sejdefa ist wohnhaft in Horgen und Mutter von zwei Kindern. Ihr Sohn spielt bei unseren E-Junioren. Beruflich hat sie einen kaufmännischen Hintergrund und eignet sich deshalb bestens. Frank Klinkhammer stellt sich gleich selbst vor:

Liebe FCO-Gemeinde

Mirco hat es neulich im Newsletter bereits angekündigt: Es gibt einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten - und der bin ich. Einige von euch kennen mich schon, aber viele fragen sich bestimmt, wer da eigentlich kandidiert, denn schliesslich bin ich noch gar nicht so lange im Verein.

Mein Name ist Frank Klinkhammer. Ich lebe mit meiner Frau Antje und unseren beiden Kindern Moritz (11 Jahre) und Paula (9 Jahre) seit 2010 in Horgen.

Im FCO bin ich sicher noch ein Frischling. Begonnen habe ich vor knapp drei Jahren als Co-Trainer bei den E-Junioren, als Moritz sich wünschte, in einem Verein zu spielen. Wir kennen das alle: In den Fussballvereinen gibt es grundsätzlich zu wenige Plätze für die Kinder, und was immer hilft ist, dass die Eltern anbieten, im Verein mitzuarbeiten. So war es auch bei uns, und das war der Beginn meiner Mitgliedschaft im FCO. Ich bin froh, den Schritt gemacht zu haben, denn der FCO ist ein besonderer Verein, der tatsächlich anders ist als die grösseren Nachbarn. Und das darf und soll auch so bleiben.

Meine eigene sportliche Karriere hat fast gar nicht im Fussball stattgefunden. Aufgewachsen bin ich in einer ländlichen Gegend in Deutschland (bei Trier an der Mosel), und wie das damals so war, haben wir Kinder jeden Tag auf der Dorfweiese gekickt. Mehr wurde daraus leider nie, da wir zu wenige Kinder in einem Jahrgang waren und deshalb keine Mannschaft zustande kam. Später am Gymi kam ich zum Basketball, und weil die Schule in der Stadt war, gab es auch genügend Spieler, sogar für mehrere Mannschaften. Aus diesen Anfängen formierte sich ein Verein, der über die Jahre in die höchste Liga aufstieg und sogar deutscher Pokalsieger wurde. Das war zwar (leider) nach meiner Zeit, aber was ich ganz sicher mitgenommen habe, ist, wie ein Verein durch engagierte Jugendarbeit etwas Besonderes bewirken und sein kann. Sehr lebhaft und gerne erinnere ich mich an die Erlebnisse und Erfahrungen, die meine Mannschaftskollegen und ich auf unserem sportlichen Weg haben durften. Ich finde, das passt prima zum FCO, denn auch hier legen wir den Fokus auf die Kinder und Jugendlichen und versuchen, ihnen besondere Erlebnisse und Erfahrungen zu ermöglichen.

Beruflich bin ich seit über 25 Jahren in der Unternehmens- und IT-Beratung tätig, lange Zeit als angestellter Manager, später als Mitgründer eines Softwareunternehmens und mittlerweile als Eigentümer einer Organisationsberatung. Auch auf diesem Weg habe ich sicherlich einiges gelernt, das mir im Amt des Präsidenten weiterhelfen wird.

Mirco und der gesamte Vorstand haben in den letzten Jahren hervorragende Arbeit geleistet, der Verein ist sehr gut aufgestellt. So verspreche ich gern, diesen erfolgreichen Weg gemeinsam mit euch allen weiterzugehen. Und ich freue mich darauf, die Zukunft des FCO mitzugestalten.

Vorstand:

Folgende Mitglieder stellen sich in ihrem bisherigen Amt zur Wiederwahl:

Aktivobmann:	Denis Fabio
Juniorenobmann:	Daniel Röösl
Veranstaltungen:	Patrick Chmievski
Infrastruktur:	Stefan Eisenbart
Sponsoring:	Raphael Hotz
Aktuar:	Kevin Martin

Folgende Mitglieder stellen sich für Neuwahlen zur Verfügung:
Präsident Frank Klinkhammer
Finanzen Sejdefa Memovic
Es sind keine weiteren Kandidaturen eingegangen.

Alle Kandidaten werden ohne Gegenstimme wieder gewählt.

Revisoren:

Als Revisoren werden gewählt:
- Thomas Herzog (1. Revisor)
- Roland Kleeb (2. Revisor)
- Christian Rügsegger (3. Revisor)

Die Kandidaten werden ohne Gegenstimme wieder gewählt.

10. Mitgliederanträge

Es sind keine Mitgliederanträge eingegangen.

11. Antrag Vorstand

Seitens Vorstands gibt es auch keine.

12. Verschiedenes

Mirco übergibt Urs Klemm das Wort.

Lieber Mirco, geschätzter Vorstand, lieber FCO'ler

Es ist schon viel zu viel gesagt worden, von Daniel Rööfli (könnte so in den Gemeinderat kommen 😊) und ich muss daher auch nicht allzu viel sagen. Es ist nun die Zusammenarbeit, welche mich eingeholt hat. Die Rechnung ist erfreulich mit dem Gewinn, der wieder erwirtschaftet wurde.

Grosses Dankeschön an Mirco, ganz «verreckte» 7 Jahre. Die letzten zwei Jahre waren sehr intensiv, auch Telefonate gab es sehr viele. Es war immer großartig, konstruktiv und schön gewesen. Auch nun als Ehrenmitglied, welches nur berechtigt ist, freue ich mich.

Und auch im Namen der Gemeinde und der Schulpflege (auch ein Vertreter ist anwesend) wird dies sehr geschätzt, was der Verein alles leistet für die Jugend und das Dorf, nicht in Worte zu fassen.

Auch was im Thema Cholenmoos abgeht im Vorfeld und souveräne Arbeit geleistet wird, ist eine Sensation.

Ich bin happy, dass ich ein Teil des FCO bin und möchte im Namen aller Danke sagen und wünsche dir alles Gute für die Zukunft! Auch an Frank alles Gute! Und ich hoffe wir werden auch ab und zu in Zukunft Kontakt haben.

Mit Mirco verliert ihr sicherlich einen sehr guten Präsidenten, einen Freund, aber eben nicht einen solchen, welcher nicht im Cholenmoos erscheint und ich freue mich bereits mit dir zusammen über vergangene Memoiren zu diskutieren.

Dem Vorstand danke ich herzlich, unterstützt der neue Präsident, es ist wirklich so, dass dieser nur bisschen lenken muss und nichts tun und die «Knappen» arbeiten müssen.

Viel Glück, steigt nicht auf, sonst haben wir wieder ein Platzproblem und alles Gute!

Mirco bedankt sich nochmals für die herzlichen Worte und die Ehre, welche ihm gegeben wurde und für die letzten 7 Jahre und auch Frank für die Zukunft.

Die 43. Generalversammlung wird um 20:20 Uhr geschlossen.